

Andacht zum einhundertsechundsechzigsten Montagsgebet am 13.5.2019

Lied: Alle Tage sing und sage, Gotteslob Nr. 526

V Herr, öffne meine Lippen,

A damit mein Mund Dein Lob verkünde.

V Vater im Himmel! Von Ewigkeit her hast Du die seligste Jungfrau Maria zur Ausführung Deiner gnadenvollen Ratschlüsse vor allen ihres Geschlechtes auserwählt. Wir erscheinen vor Deinem Angesichte, um Dir zu danken für alle Hulderweise, mit denen Du sie begnadigt hast. Du hast ihr alle Gaben verliehen, deren sie bedurfte für den hohen Beruf, die Mutter Deines Sohnes zu werden. In die Hände der demütigen Jungfrau von Nazareth hast Du den Heiland der Welt gelegt. Wir danken Dir für die Liebe, mit der Du sie uns zur Mutter und Fürsprecherin gegeben hast. Wir freuen uns über ihre Heiligkeit und Größe. Ihr schenken wir unsere Liebe. Ihr gehört unser Vertrauen. Zu ihrem erhabenen Vorbild schauen wir auf, ihr wollen wir nachstreben. Dazu gib uns Deine Gnade. Amen.

I. Die makellose Jungfrau

L Laut will ich frohlocken über den Herrn! Meine Seele jubelt in meinem Gott. Denn Er hat mich gehüllt in Gewänder des Heiles, mir umgelegt den Mantel der Gerechtigkeit, mich geschmückt wie eine Braut, die ihr Geschmeide anlegt. (*Jes. 61,10*) – Du aber, Herr, erbarme Dich unser.

A Dank sei Gott,

V Ruhmvolles sagt man von dir, Maria; denn Großes hat an dir getan, der mächtig ist.

A Gesegnet bist du, Jungfrau, | vom Herrn, dem erhabenen Gott, | vor allen Frauen der Erde.

V Du bist der Ruhm Jerusalems, du die Freude Israels, du die Ehre unseres Volkes.

A Ganz schön bist du Maria, | kein Makel ist an dir.

V Reinste Jungfrau und Mutter Maria! In makelloser Schönheit bist du aus Gottes Schöpferhand hervorgegangen. Um der Verdienste des Erlösers willen hat der Allmächtige dich vor jeder Schuld bewahrt und dir schon in deiner Empfängnis die Frucht der Erlösung geschenkt: die Gnade, Gottes Kind zu sein. Nie hat eine Sünde, nie ein böses Begehren den klaren Spiegel deiner Seele getrübt. In deinem Herzen war nur Raum für Gottes Gnade und Seinen heiligen Willen. Ganz rein mußtest du nach Gottes Ratschluß sein, da du die Mutter Seines Sohnes werden solltest. Präge dein makellostes Bild in unsere Herzen ein! Lehre uns, Gott so in der Seele zu tragen, daß keine irdische Größe auf uns Eindruck mache, keine Gewalt uns schrecke, keine Schönheit uns umstricke, daß Er allein unser Licht, unser Leben und unsere Hoffnung

sei! Das erlehe uns, unbefleckte Jungfrau, von Christus, unserem Herrn.
Amen.

A Gegrüßet seist du, Maria...

Lied: Ave Maria zart, Gotteslob Nr. 527

II. Die Mutter unseres Herrn

L Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel. *(Lk. 1, 30-38)* – Du aber, Herr, erbarme Dich unser.

A Dank sei Gott.

V Gebenedeit und hochverehrt bist du, Jungfrau Maria.

A In unversehrter Jungfrauschaft bist du des Heilands Mutter geworden.

V Selig bist du, Jungfrau Maria, und überaus würdig jeglichen Lobes.

A Denn aus dir ist hervorgegangen die Sonne der Gerechtigkeit, | Christus, unser Gott.

V Heilige Maria, Mutter Gottes! In deinem Schoße ist das ewige Wort Fleisch geworden. Du, das Geschöpf, hast deinen Schöpfer empfangen, du, die Sterbliche, hast den Unsterblichen umschlossen. Du, die Mutter, hast den Ernährer aller genährt! Mit gleicher Innigkeit trugst du den Herrn des Lebens allezeit auch in deiner Seele. Mutter, hilf uns, daß Jesus Christus auch in uns Gestalt gewinne und immer mehr der Mittelpunkt unseres Denkens und Wollens, ja unseres ganzen Lebens sei. Lehre uns Sein Wort im Herzen tragen, innig, schlicht, vertrauensvoll wie du. Lehre uns bereit sein, wenn Christus uns zu Seinem Dienste ruft. Das erlehe uns, Mutter, wir bitten dich, bei Jesus, deinem Sohne. Amen.

A Gegrüßet seist du, Maria...

Lied: O Maria sei begrüßt, Gotteslob Nr. 523

III. Die Mutter der Schmerzen

L Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. (*Jo. 19, 25-27*) – Du aber, Herr, erbarme Dich unser.

A Dank sei Gott.

V Simeon sprach zu Maria, der Mutter des Herrn: Siehe, dieser ist gesetzt zum Falle und zur Auferstehung vieler in Israel.

A Und zu einem Zeichen, dem man widersprechen wird.

V Auch deine Seele wird ein Schwert durchdringen.

A Daß die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

V Heilige Maria, starke Frau! Unter dem Kreuze hast du am Opfer deines Sohnes teilgenommen. Mutter der Schmerzen, lehre uns verstehen, welche erlösende Kraft im Leiden mit Christus liegt. Wenn wir mit Christus leiden, werden wir auch mit Ihm verherrlicht werden. Darum hilf uns, daß wir aus Liebe zu Jesus mutig Ja sagen zu unserem Kreuze und hochherzige Jünger deines Sohnes werden, der auch dich den königlichen Weg des Kreuzes geführt hat. Amen.

A Gegrüßet seist du, Maria...

Lied: Christi Mutter stand mit Schmerzen, Gotteslob Nr. 532

IV. Die Helferin der Christenheit

L Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, daß sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. (*Lk. 1, 39-45*) – Du aber, Herr, erbarme Dich unser.

A Dank sei Gott.

V Gepriesen seist du, Maria, du bist uns Mutter und Mittlerin:

A Du hast uns den Urheber des Lebens geboren.

V Durch dich ist das wahre Licht aufgeleuchtet denen, die in Finsternis und Todesschatten sitzen.

A Durch dich ward uns geschenkt, | der uns erlöst von aller Schuld.

V Selige Mutter Maria! Dein Sohn Jesus Christus, unser einziger Mittler beim Vater, hat in erbarmender Liebe gewollt, daß du unsere Mutter und Helferin seiest. Vor dem Throne Seiner Gnade hebst du betend die Hände empor für uns alle. Wie könnte Sich unser Heiland deinem Flehen verschließen? Du bist ja Seine Mutter! So erwirke uns denn, o Mutter, die Gnade, daß wir wie du allezeit in treuer Liebe mit Jesus verbunden bleiben und stets den Willen des himmlischen Vaters erfüllen. Amen.

A Gegrüßet seist du, Maria...

Lied: Mutter Christi hoch erhoben, Gotteslob Nr. 826

V. Die Königin des Himmels

L Der Herr hat dich mit Seiner Kraft gesegnet und durch dich unsere Feinde zunichte gemacht. Gesegnet bist du, Tochter, vor allen Frauen auf Erden vom Herrn. Gepriesen sei der Herr, der Himmel und Erde geschaffen! Denn Er hat deinen Namen so verherrlicht, di dein Lob nie schwinden wird aus dem Munde der Menschen. (*Judith 13, 22-15*) – Du aber, Herr, erbarme Dich unser.

A Dank sei Gott.

V Aufgenommen ist Maria in den Himmel. Darob freuen sich die Engel und preisen den Herrn.

A In den Königssaal des Himmels ist die Jungfrau eingezogen, | wo der Weltenkönig sitzt auf Seinem Thron.

V Er hat eine Krone auf ihr Haupt gesetzt und sie zur Königin in Seinem Reich erhoben.

A Selig preisen sie die Menschen, | denn Großes hat an ihr getan der Herr.

V Glorreiche Jungfrau Maria! Dich, die demütige Magd, hat der Herr mit königlicher Würde gekrönt. Herrlich stehst du an Gottes Thron. Alle Geschöpfe überragst du an Glanz und Würde, an Heiligkeit und Macht. Viel vermag deine Fürbitte und reich bist du an Güte gegen alle, die zu dir rufen. Sei unsere Königin und bitte, daß das Leben Christi in allen Getauften, die Kraft Christi in allen Gefirmten und die Liebe Christi in allen deinen Kindern aufleuchte. Laß uns alle die Macht deiner Fürsprache erfahren und führe uns am Ende unseres Lebens in das himmlische Reich deines Sohnes, der mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebt und herrscht, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

A Gegrüßet seist du, Maria...

Lied: Maria aufgenommen ist, Gotteslob Nr. 522

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Freu dich, du Himmelskönigin, Gotteslob Nr. 525